Liebe Freunde und Unterstützer !
Hier schreibe ich euch/Ihnen einige wichtige Veränderungen und Begebenheiten aus unsem ökologisches Jugendzentrum in Bolivien, Cajamarca im diesem Jahr:

Die Brunnenbohrung :

Das Jahr 2015 war geprägt von Aktivitäten, um das Geld für die so dringend benötigte Brunnenbohrung für unser Zentrum im Hochtal von Cajamarca zusammen zu bekommen. Zur Begleichung der Rechnung diente der Verkauf von unserem selbstgeschnittenen Holz, ein Zuschuss der Deutschen Botschaft in La Paz, eure großzügigen Spenden und auch mein Preisgeld, welches ich durch die **Auszeichnung der Umweltstiftung** „Fondation Yves Rocher" im Februar diesen Jahres erhalten hatte. Die noch ausstehenden 2000 € hoffen wir bald durch weiteren Holzverkauf begleichen zu können. Aus 100 m Tiefe fliesst nun das Wasser und wir geniessen mit unseren Jugendlichen, Mitarbeitern und Besuchern dieses köstliche Wassergeschenk! Seit drei Monaten können wir auch unseren Gemüseanbau regelmässig bewässern.

Wasser! - für alles Lebende im Jugendzentrum Cajamarca, am : 20. Juni 2015 kam der klare Wasserstrahl aus der Tiefe und alle CEJ-Leute jubelten.

Eine kraftvolle Pumpe wurde angeschlossen. Sooo viel Wasser...hatten wir bisher nur, wenn der Regen im Januar und Februar drei Tage lang vom Himmel fiel. Die „Trockenmonate" zwischen Mai und Oktober haben ihren Schrecken verloren. Wir sind dankbar für diese Gabe!

Die vier Mitarbeiter im `Centro Ecológico Juvenil´ waren in diesem Jahr besonders tüchtig bei der **Walddurchforstung**. Alte und kranke Bäume wurden - mit der Genehmigung der Forstbehörde - zum Schlagen ausgewählt und die vor Ort gesägten **Bretter und Balken verkauft**.

Imkereiausbildung

Nachdem im Jahre 2014 Wolfgang Schoop einen sehr erfolgreichen ersten Imkerkurs mit 150 Absolventen geleitet hatte, wurde unser Projekt dieses Jahr von Hubertus und Armgard Scholz unterstützt. In ihren drei Monaten bei uns haben sie u.a. ihr Fachwissen über die richtige Haltung und Pflege von Bienenvölkern an Seminarteilnehmer (Mitarbeiter und viele Bauern aus der Umgebung) weitergegeben.

`Miel de Cajamarca´

Im April 2015 entwickelte unser weltwärts-Freiwilliger: **Marius Oechsner**
einen ersten sehr schönen Lehrpfad mit Informationen zu Pflanzen und deren
medizinischen Wirkungen. (Sehe auch den Bericht auf unserer Web-Seite: www.cajamarca-bolivien.de)

Das Ehepaar Scholz richtete nun einen zweiten Lehrpfad mit Schautafeln über den **Wald, seine Pflanzen, Bäume und Schädlinge** ein.
Armgard Scholz malte vor kurzem diese wunderschöne **Infotafeln über Vögel**, die in den letzten beiden Jahrzehnten zugewandert sind.
Zu Beginn des Projektes im Jahre 1990 gab es nur Tauben und Bussarde im Cajamarca Hochtal.

Straßenreparaturen
Die Straßen, bzw. selbstgebauten Feldwege müssen ständig ausgebessert werden. Steine werden gesammelt zur Befestigung der Abbruchstellen.

Die beiden **Projekt-Autos** (Suzuki-Jeep und Kleinlaster/`Camioneta´) sind über 20 Jahre alt und ständig im Einsatz. Die Camioneta mit knapp 300.000 km muss bald ersetzt werden. Die Waldarbeit hat sie schrottreif gemacht. Woher oder von wem bekommen wir einen neueren Wagen?

Erste Hilfe Kurs
Am 3. Dezember organisierten wir einen **Kurs in Erste Hilfe** für Mitarbeiter des Zentrums, um zu den Gefahren bei den Arbeiten im Wald zu sensibilisieren. Die Ausbildung übernahm Frau Armgard Scholz. Zwei Ärzte aus der Region gaben ebenfalls gute Ratschläge.

Bisher ungelöste Probleme..

... sind die **monatlichen Gehalts-Zahlungen** der vier Festangestellten im Zentrum. Da wir bisher leider nur einen geringen Gewinn erzielen durch Einnahmen beim Verkauf von Eiern und den Einkünften der Herberge bei Übernachtungsgästen. Dieses Geld reicht leider nur für ein Gehalt eines unserer Mitarbeiter. Wir müssen allerdings weitere drei aufbringen zusätzlich zu den laufenden Kosten wie: Materialien, Benzinkosten, Wegebau, Renovierungen.
Bisher habe ich das Problem mit den Gehältern noch nie angesprochen. Könnt Ihr uns beraten?

Um einen etwas erweiterten Einblick in unsere sozial-ökologischen Arbeit zu bekommen, stelle ich noch eine **Power Point Zusammenstellung** an das Ende dieses Berichtes.
C:\Users\Usuario\Desktop\Fotos der Präsentation.pptx

Möget Ihr / mögen Sie, liebe Leser ein gutes und gesundes Jahr 2016 erleben und weiterhin Freunde und Unterstützer unseres gemeinsamen und einzigartigen Erfolges der letzten 26 Jahre sein. Mit dem Verein Centro Ecológico Juvenil und den vielen bolivianischen und internationalen Mitarbeitern gelingt der Einsatz zur Erhaltung und Verbesserung unserer Umwelt in kleinen Schritten.... so in 2015 und hoffentlich auch in 2016! Wir haben einen kleinen Teil unseres Planeten verändert, hunderttausende Bäume gepflanzt, tausenden Kindern und Jugendlichen den Umweltschutz nahegebracht. Zahlreiche Bauern-familien unserer Region sind beispielsweise inzwischen ebenfalls stolze Besitzer ihrer eigenen aufgeforsteten grünen Paradiese geworden.

Im Namen der Mitarbeitenden im Cajamarca Zentrum „Herzlichen Dank"!

Annelie Dehmel

Gründerin des Ökologischen Jugendzentrum in der Gemeinde Cajamarca im Jahre 1990

Kinder von „CEMVA B" pflanzten am 10. Dezember 2015 einige Bäume im Wald.

www.cajamarca-bolivien.de
www.betterplace.org/p24803
www.jbh-bolivien.de
dehmel.annelie@yahoo.de